

GUTEN TAG!

Nicht alle sind gemeint



Von
Jörg
Terbrüggen

Gleich zwei Meldungen gab es in dieser Woche, die von Handlungen an Frauen mit sexuellem Hintergrund im Polizeibericht standen. In beiden Fällen waren hier in Deutschland lebende und asylsuchende Flüchtlinge daran beteiligt. Ich will diese Fälle gar nicht höher hängen als sie sind. Ich verabscheue im Allgemeinen Gewalt oder sexuelle Belästigungen gegenüber Frauen.

Egal, ob diese Männer aus Deutschland oder sonstigen Ländern stammen. Sie sind sofort anzuzeigen, denn sie haben sich an Recht und Gesetz unseres Landes zu halten. Das gilt natürlich auch für die Menschen, die hier Asyl suchen. Auch sie haben die Gesetze unseres Landes zu akzeptieren. Und es darf auf keinen Fall sein, dass sie - nur weil sie Flüchtlinge sind und wohlmöglich Grausames erlebt haben - anders behandelt werden.

Leider gibt es jetzt wieder die übliche Pauschalisierung, denn plötzlich werden alle Asylsuchenden wieder in einen Topf geworfen. Das darf auch nicht sein. Denn die größte Anzahl sucht hier wirklich nur Schutz. Aber ein paar wenige Ausreißer bringen diese Menschen leider mit in Verruf.